

Protokoll zur 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14.10.2011
Tagungsort Vereinsheim Kupferkanne

Der Notvorstand Rudolf eröffnete um 19.45 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder, die Ehrenmitglieder Lothar Wacker, Egon Wacker, Alexander Mazi, Günter Pelikan und Wolfgang Zeller. Wolfgang Zeller wurde gleichfalls als ehemaliger 1. Vorsitzender des Vereins begrüßt, ebenso wie Andreas Gräber.

Entschuldigt hatten sich Neumitglied und Ortsvorsteherin Elke Ernemann, der ehemalige 1. Vorsitzende des Vereins Rainer Holz, Klaus Stroh, Eckhard Heuser, sowie Rolf Klipfel.

In einer Gedenkminute gedachte die Versammlung den im Juni und Juli 2011 verstorbenen Ehrenmitgliedern Günther Richter und Willi Kuppinger. Willi Kuppinger war jahrzehntelang Motor des Vereins, Günther Richter war gleichfalls Jahrzehnte treu dem Verein verbunden, obwohl er wegen eines Unfalls in jungen Jahren keinen Sport mehr betreiben konnte.

Ortschaftsrätin Susanne Oppelt vertrat die verhinderte Ortsvorsteherin Elke Ernemann und wünschte der Versammlung ein gutes Gelingen, insbesondere auch, dass eine funktionierende Verwaltung an diesem Abend gewählt werden kann.

Rudolf Weingarth berichtete über die 8-monatige Dauer seiner Zeit als vom Amtsgericht eingesetzter Notvorstand. Was zunächst als Zwischenlösung angedacht war (die ursprüngliche Frist des Amtsgerichtes war auf 4 Monate befristet) wurde doch zu einer Hängepartie. Die erste außerordentliche Mitgliederversammlung am 15. 04.2011 wurde bekanntlich zu später Stunde abgebrochen, nachdem sich niemand bereit erklären konnte, für das Amt des ersten Vorsitzenden zu kandidieren.

Auch bis Mitte Juni 2011 war noch immer eine Lösung der Führungsprobleme nicht in Sicht. Die beschlossene Suche im Mitteilungsblatt der Gemeinde nach einem 1. Vorsitzenden blieb ohne Resonanz. Es gab zwar immer wieder Versuche einzelner Mitglieder eine Vorstandschaft zu finden, jedoch blieben auch diese erfolglos.

Zwischenzeitlich standen im Juli 2011 drei Feste (Jugendsportfest, Seniorensportfest und Hofgutfest) an. Ebenso mussten die Mannschaften bis Ende Juli dem Verband gemeldet werden.

Wirtschaftlich waren die Durchführung der Feste, sowie die Transfererlöse (28 Fußballer verließen den Verein) für den SVH dringend erforderlich. Letztendlich konnten so mehrere Tausend EURO erwirtschaftet werden.

Der Notvorstand bat deshalb das Amtsgericht um die Verlängerungen seiner Amtszeit bis Ende Oktober 2011. Diesem Wunsch entsprach das Amtsgericht.

Rudolf Weingarth berichtete, dass nun der Sportplatzbau abgeschlossen ist. Trotz hoher Investitionen in die Sportanlage steht der Verein glänzend da. Der Verein ist liquide und für die Zukunft finanziell gut aufgestellt.

Die Seniorenmannschaft als Absteiger der Kreisliga wurde nachdem ersten Spieltag vom Spielbetrieb zurückgezogen und ist sporttechnisch damit der erste Absteiger aus der Kreisliga A. Damit spielt die erste Mannschaft in der nächsten Saison (2012/2013) in der B-Klasse.

Diese Saison wird die Seniorenmannschaft in der Kreisliga C als Übergangsjahr fertig spielen.

Die laufenden Kosten für den Spielbetrieb 2011/2012 (Trainer und Mannschaft) wurden um über die Hälfte abgesenkt. Dies war auch deshalb möglich, weil mit dem Trainer Dirk S. vorab eine Vereinbarung getroffen war, dass das Arbeitsverhältnis beidseitig ohne Angabe von Gründen zum Monatsende entschädigungslos aufgehoben werden kann.

Von dieser Option machte der Verein zu Ende hin Juni Gebrauch.

Rudolf Weingarth berichtete, dass die Jugend das Prunkstück oder Aushängeschild des Vereins ist. Die Jugend hat über 300 Jugendliche, davon allein über 160 jugendliche Fußballspieler. Alle Fußballmannschaften von den Bambini bis zur A-Jugend sind, teilweise sogar doppelt, besetzt.

Die Fußballjugend hat am Mittwoch, den 12. Oktober 2011 ihre Jugendversammlung abgehalten. Dort wurde Alessandro di Risio zum Jugendleiter und Gerhard Hirsch zum stellvertretenden Jugendleiter und Jugendkassier gewählt. Herrmann Abele wird alle Jugendarbeiten vor Ort in bekannt guter Manier weiterführen.

Bezüglich der Jugend ist damit alles zum Besten bestellt.

Rudolf Weingarth schloss seine Ausführungen mit dem Dank an alle Helfer, die dem Verein ohne formal eine Funktion inne zu haben, in vielfältiger Weise geholfen haben. Dies hat den Verein letztendlich am leben gehalten.

Dieser Bericht wurde von der Mitgliederversammlung mit Genugtuung entgegengenommen, so dass keine erwähnenswerte Aussprache erfolgen musste.

Danach wurde der Tagesordnungspunkt 1 (Bestätigung des Jugendleiters) von Rudolf Weingarth in Funktion als amtierender Wahlausschuss aufgerufen. Alessandro di Risio, bislang nur in der Jugend bekannt, stellte sich in kurzen Worten vor.

Er wurde danach einstimmig von der Versammlung als Jugendleiter bestätigt.

Danach wurde der Tagesordnungspunkt 2 (Wahl sämtlicher Verwaltungsmitglieder) behandelt. Einziger Wahlvorschlag für den ersten Vorsitzenden war Dr. Manfred Bohner.

Bei einer Enthaltung (seiner eigenen) wurde Manfred Bohner zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl unter großem Beifall der Anwesenden an.

Er bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit. Sein besonderer Dank galt dem Notvorstand Rudolf Weingarth, der den Verein in einer schwierigen Zeit funktionsfähig hielt. In seiner Stellungnahme führte Dr. Bohner aus, dass er gerne bereit ist dem SV Hohenwetttersbach weiter zu helfen. Er werde auf jeden Fall bis zum Ablauf des Geschäftjahres 2012 den Verein als erster Vorsitzender führen. Dies kann allerdings erfolgreich nur im Team mit einer kompletten Verwaltung erfolgen. Er forderte die verschiedenen Abteilungen auf, ihre Aufgaben in Eigenverantwortung zu erfüllen. Die Vorstandschaft kann nur gesunde Rahmenbedingungen für eine Abteilung schaffen. Wichtig sei auch für ihn gewesen, die gute Jugendarbeit mit weiter zu entwickeln. Es wäre mehr als traurig 300 Jugendliche ohne Verein zurück zu lassen.

Manfred Bohner ist es auch wichtig, dass alle Vereine und Organisationen im Ort gut und vertrauensvoll zusammen arbeiten.

Die weitere Versammlung leitete Manfred Bohner dann selbst.

Jeweils einstimmig (bei Enthaltung des jeweiligen Kandidaten) wurden gewählt:

2. Vorsitzender Helmut Schuster
3. Vorsitzender Rudolf Weingarth

Schatzmeister (Kassier) Rainer Holz.

Diese Wahl erfolgte in Abwesenheit des Kandidaten. Das schriftliche Einverständnis hierzu lag vor.

Vereinssportwart Andreas Frohne

Schriftführer Klaus Stroh.

Diese Wahl erfolgte in Abwesenheit des Kandidaten. Das schriftliche Einverständnis hierzu lag vor.

Als Verwaltungsratsmitglieder wurden einstimmig (bei Enthaltung) der Betroffenen gewählt:

Beisitzer Veranstaltungen Wolfgang Markus
Beisitzer Liegenschaften Andreas Gräber
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit Andreas Lehberger
Beisitzer Rechtsfragen Dr. Eike Wissmann.

Als Kassenprüfer wurde einstimmig (bei seiner eigenen Enthaltung) Dieter Engel gewählt. (Jürgen Gross ist der zweite Kassenprüfer, der allerdings noch für ein Jahr gewählt ist).

Als letzte Wahl stand die Wahl des Ehrenrates an. Gewählt wurden jeweils einstimmig Eckhard Heuser, Lothar Wacker, Alexander Mazi, Rolf Klipfel und Hilde Mandl.

Gegen 22.30 Uhr schloss der neue erste Vorsitzende Dr. Manfred Bohner unter großem Beifall eine harmonische und erfolgreiche abgelaufene Mitgliederversammlung.

Aufgezeichnet von Rudolf Weingarth
Karlsruhe, 15. Oktober 2011

